

1. Aufschlag

Anrather Tischtennis-Klub Rot-Weiß 1947 e.V.



22. Ausgabe, September 2013



Commans

HERRENAUSSTATTER



Das Fachgeschäft wo Sie noch ausführlich beraten und bedient werden. Wo Service & freundliche Bedienung noch selbstverständlich sind. Nur Top-Marken für den modebewussten Herrn auf über 200 qm.

maselli * BRAX * pure

eterna * bugatti * Firetrap

EDUARD DRESSLER * JOKER

WELLENSTEYN * OLYMP

Commans Herrenausstatter

Jacob-Krebs-Str. 1 (direkt neben der Kirche)

47877 Willich-Anrath

Telefon 02156-490970-5 * Fax: 02156-490970-6

ATK meldet 26 Mannschaften!

Die Spieler des Anrather TK freuen sich nach der Sommerpause schon auf den Start in die neue Saison 2013 / 2014. Der Davis-Cup und das Trainingswochenende wurden als Vorbereitung genutzt, das Training bereits wieder aufgenommen und neue Schläger wie Beläge sind auch schon im Einsatz. Eigentlich wie immer zum Saisonstart.



Das Besondere ist diesmal: Der ATK startet erstmals mit 26 Mannschaften in eine Saison. Damit wird der ATK wohl erneut ganz oben unter den Top-3 im Westdeutschen Tischtennis-Verband zu finden sein. Neben der Meldung der neuen 10. Herren und zwei weiteren Seniorenmannschaften freue ich mich sehr über die Meldung der 5. Damen. Schon alleine die Anzahl der ATK-Damenmannschaften unterstreicht die Dominanz im Damenbereich auf Kreis- und Bezirksebene, bringt den notwendigen Unterbau für unsere Teams auf Westdeutscher Ebene und schafft die besten Voraussetzungen, weiter im weiblichen Nachwuchsbereich vorne dabei sein zu können.

Die Meldung von 26 Mannschaften zum regulären Meisterschaftsspielbetrieb ist jedoch auch als besondere Herausforderung an Vorstand, die Teams und auch jeden einzelnen Spieler zu sehen. Die einzelnen Mannschaften haben jetzt überwiegend weniger (Ersatz-) Spieler. Mögliche Ersatzstellungen aus tieferen Mannschaften werden daher wahrscheinlicher und häufiger auftreten. Die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Mannschaften und mit dem Vorstand ist extrem wichtig, um „Chaos“-Wochenenden zu vermeiden.

Schon auf der Mannschaftsführersitzung in diesem Jahr haben wir vom Vorstand auf die verschiedenen Problematiken zur neuen Saison, wie z.B. Ersatzgestellung, weniger Platz bei Heimspielen, Samstagspflichtspieltage usw. hingewiesen. Ich bin der Überzeugung, dass wir alle diese Herausforderung, wie in der Vergangenheit, gemeinsam bewältigen werden, in dem wir als Verein auftreten und uns untereinander aushelfen, wo immer es nur geht.

Auch in der Zeit zwischen der Mannschaftsführersitzung im Mai und dem Saisonstart im September waren wir als Verein gemeinsam aktiv:

Anfang Juni richtete der Anrather TK zum wiederholten Male die Bezirksendranglisten der Damen und Herren in der Turnhalle am Hochheideweg aus. Oberschiedsrichter Ulrich Kraus und die Bezirkssportwarte Bernd Schareina und Reinhardt Hantke bedankten sich ausdrücklich für die perfekte und liebevolle Organisation der Veranstaltung. Anrather Spielerinnen / Spieler waren leider nicht qualifiziert.



Oberschiedsrichter Ulrich Kraus und die Teilnehmer der Bezirksendranglisten in Anrath

Im Juni fanden die Vereinsmeisterschaften statt, an denen Kinder, Jugendliche, Damen und Herren an einem Tag die Besten des Vereins ausspielten (Ergebnisse Seite 22). Gruppenfoto zu Beginn:



Ende Juni fuhren unsere Jugendlichen nach Hinsbeck (Bericht Seite 39). Ein Ausflug, der allen viel Freude bereitete.



Wie immer war das ATK-Sommerfest im Juli ein High-Light. Seit langem wurde mal wieder ein Motto („Steinzeit-Lifestyle“) ausgegeben und ein Unterhaltungsprogramm geboten. Vorbereitung und Durchführung übernahmen Damian Doctor und Carsten Schlotterhose, die mit einer großen Resonanz bei den Gruppenspielen für ihre Mühen belohnt wurden. Ich danke euch beiden ganz herzlich für eure Ideen und euren Einsatz (Bericht Seite 30).

Als Vorbereitung zur neuen Saison richteten wir den Davis-Cup im Juli (Seite 25) und ein Trainingswochenende unter Leitung von Damian Doctor im August aus. Am Samstag waren Trainingsschwerpunkte Sicherheit und Beinarbeit, am Sonntag wurde Tischtennis unter Wettkampfbedingungen gespielt. Bild der Sonntagsgruppe:



Zur Vorbereitung der neuen Saison gehört auch die Erstellung des ATK-Plakates durch den Förderverein, der sich um Sponsoren bemüht und den ATK finanziell unterstützt.

Auf der Jahreshauptversammlung im März wurde Johannes Hennen (rechts) zum neuen 2. Vorsitzenden des Fördervereins gewählt. Er übernimmt das Ehrenamt von unserem Ehrenpräsidenten Werner Oerschkes, der aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidierte.



Lieber Werner, dir vielen Dank für dein langjähriges Engagement und dir, lieber Johannes, viel Erfolg für deine Arbeit im Förderverein.

In Vorbereitung ist derzeit die Ausrichtung der Jugend-Kreismeisterschaften, die am 14. / 15. September in Anrath in der Turnhalle am Hochheideweg stattfinden werden. Zu dieser Veranstaltung erwarten wir zwischen 170 und 200 Aktive und Betreuer, sicherlich ebenfalls eine Herausforderung für das Organisations- und Buffet-Team.

Auch das ATK-Familienturnier (3. Oktober) ist bereits in Planung und will gut vorbereitet sein, damit alle Beteiligten ihren Spaß an diesem Tag haben. Die Einführung einer zusätzlichen Turnierklasse ist in Diskussion, um allen ATK-Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich als Familien-Tischtennismannschaft mit Gleichgesinnten zu messen.

Ich wünsche allen Spielerinnen und Spielern einen guten und erfolgreichen Start in die neue Saison.

Norbert Daum
Vorsitzender Anrather TK

Norbert Daum: Bericht	1
Barbara Spix: 1. Damen, Mission Klassenerhalt	7
David Reiners: Ausblick auf das Spieljahr 2013 / 2014	8
Katja van Steenwijk: ATK-Jugend 2013 / 2014	10
Mannschaftsaufstellungen Hinrunde Saison 2013 / 2014	13
<u>P</u> ersönliches <u>i</u> n <u>K</u> ürze	16
Wechselbörse	19
Anna Schouren: Ich bin die Neue	20
Tischtennis-Ergebnisse	21
Aus der Nachbarschaft	27
Damian Doctor: Sommerfest 2013	30
Sponsoren	32
Damian Doctor: Aus der Trainerecke	34
Sabine Blaschke: Rauchverbot	35
Sebastian Pietralla: Von der Anmeldung bis zur Mannschaft der Saison	36
Gina & Rico Jakobs: Unsere erste Jugendfahrt	39
Eva Lodes: Rückkehr in die ATK-Familie	41
Andreas Schön: ... und da war doch noch was?	43
Sabine Blaschke: Swin Golf	46
Damian Doctor: Pyramide	50
Presseinformation zur Jahreshauptversammlung 2013	52
Norbert Daum: Bericht vom Tischtennis-Kreistag	54
Trainingszeiten	57
Vereinsseite: Informationen zum ATK und zum Förderverein ATK	58
Impressum	59
Termine	60



Vorster Straße 534
41169 MG-Hardt
Tel. (021 61) 55 12 50

Hauptstraße 13
41747 Viersen
Tel./Fax (021 62) 1 64 32

Aachener Straße 15
41812 Erkelenz
Tel. (024 31) 7 61 56



Autorisierter Ford Service Betrieb

Neuwagen, Jahreswagen und Tageszulassungen der gesamten Ford-Palette sowie Gebrauchtwagen in allen Preisklassen sofort ab Lager lieferbar!

Werkstattservice für alle Fabrikate!

TÜV & AU - Karosseriearbeiten - Richtbank
Leihwagen - Stoßdämpferdienst
Elektr. Achsvermessung
Klimaanlagenservice
Windschutzscheiben-
Soforteinbau
Reifenservice



Viersener Straße 110
47877 Willich
Telefon (02156) 2261
www.fordbreuer.de



Seit 1946
Breuer

Schwierige Aufgabe für 1. Damen: Mission Klassenerhalt!

Unser Ziel für die nächste Saison ist eindeutig der Klassenerhalt der Oberliga. Man könnte meinen, dass dies kein allzu hoch gestecktes Ziel sei, wenn man bedenkt, dass wir die letzte Saison mit einem guten 4. Platz beendeten. Mit diesem Ergebnis waren wir sehr zufrieden, da bereits der 7. Platz ein Abstiegsplatz war.

Auch in dieser Saison wird es einen vermehrten Abstieg aus der Oberliga und Regionalliga geben, was für uns bedeutet, wenigstens Platz acht – einen Relegationsplatz – erreichen zu müssen, um nicht direkt abzustiegen. Hinzu kommt die Tatsache, dass sich im Allgemeinen das Niveau der Oberliga durch den vermehrten Abstieg im letzten Jahr deutlich erhöht hat und einige Mannschaften Verstärkungen hinzubekommen haben.



Barbara



Nicole



Corinna



Bianca

Die kommende Saison bringt also einige neue Herausforderungen mit sich, an die wir mit einem gesunden und natürlichen Optimismus herangehen. Wir sind alle sehr motiviert und wollen die Zeit vor Beginn der Meisterschaftsspiele nutzen, um eventuell bestehende Trainingsrückstände aufzuholen, sodass wir gut vorbereitet in die nächste Oberligasaison starten können.

Ihr könnt euch also auf spannende und hart umkämpfte Spiele freuen, bei denen in den entscheidenden Momenten das Quäntchen Glück hoffentlich auf ATK-Seite ist. Dabei hoffen wir auch auf eure zahlreiche Unterstützung in den Heimspielen ... und gerne auch bei den Auswärtsspielen.

So erscheint der Klassenerhalt als eine schwierige, aber dennoch erreichbare Aufgabe. Wie heißt es außerdem in einem bekannten Sprichwort: Man wächst an seinen Herausforderungen ...

In diesem Sinne wünschen wir allen Mannschaften viel Erfolg für die neue Saison und hoffen, dass alle ihre gesteckten Ziele erreichen werden.

Eure 1. Damen

David Reiners

Ausblick auf das Spieljahr 2013 / 2014

Der ATK steht vor einer Rekordsaison. Insgesamt 26 Mannschaften werden am Meisterschaftsspielbetrieb teilnehmen. Eine Zahl, die in der bisherigen Vereinsgeschichte noch nicht erreicht wurde. Im Einzelnen: Sieben Teams im Jugendbereich, fünf Damen- und zehn Herrenmannschaften, eine Seniorinnenmannschaft und drei Seniorenmannschaften.

Bevor ich einen Blick auf unsere Spitzenteams werfe, wünsche ich allen Aktiven für die kommende Saison viel Spaß und viel sportlichen Erfolg. Ein besonderer Gruß geht an unseren Neuzugang Anna Schouren (3. Damen, bisher ASV Einigkeit Süchteln) und an unseren Rückkehrer Jürgen Lorenz (5. Herren, bisher TTC Schiefbahn).



Unser Aushängeschild ist nach wie vor unsere 1. Damenmannschaft in der Oberliga West 2. In unveränderter Aufstellung gegenüber der letzten Spielzeit (1 Barbara Spix, 2 Nicole König, 3 Corinna Hopp, 4 Bianca Ostermann) wird es diesmal einen Start ins Ungewisse geben.

Durch die Reduzierung der Oberligen im WTTV von drei auf zwei Gruppen und die Zusammenlegung der Regionalliga mit Hessen, scheint die Oberliga deutlich an Stärke gewonnen zu haben. Dies zeigt auch der Vergleich der aktuellen QTTR-Werte mit dem Vorjahr. Nach vielen Jahren im oberen Tabellenbereich wird es in der kommenden Saison wohl mehr darum gehen, den Klassenerhalt zu sichern. Hier stimme ich voll mit unseren Damen überein, dass dies ein erreichbares Ziel ist.

Unsere 1. Herren wurde für die neue Saison in die Verbandsliga Gruppe 5 eingeteilt. Hier wird das Team (1 Michael Poos, 2 Florian Schnitzler, 3 Patrick Classen, 4 Robin Schnitzler, 5 Mathias Hirschler, 6 Julian Molzberger) auf einige neue Mannschaften treffen.

Nicht mehr dabei ist Tim van Gerwen, im Vorjahr Brett 2, der aufgrund seines Studiums zum SSV Reutlingen gewechselt hat. Hierfür steht nach Beendigung seines Auslandsstudiums wieder Mathias Hirschler zur Verfügung. Für die Herren ist ganz klares Ziel: „Um die Meisterschaft mitzuspielen“. Ich bin gespannt, wie die Mannschaft mit dieser Erwartung umgeht.

In jedem Fall sind durch beide Mannschaften sportlich hochkarätige und spannende Spiele garantiert. Die Spielerinnen und Spieler freuen sich auf ihre / eure Unterstützung in unserer Turnhalle am Hochheideweg. Die Spieltermine stehen auf Seite 60.

Unsere weiteren Damen- und Herrenteams treten an von der Verbandsliga (2. Damen) bis zur 3. Kreisklasse (9. und 10. Herren). Hier wird ebenfalls guter und spannender Sport geboten, so dass sich auch hier ein Besuch in unserer Turnhalle lohnt.

Mehr Informationen zum gesamten Spielbetrieb im ATK gibt es auf unserer Internetseite www.anrather-tk.de

ATK-Jugend 2013 / 2014

Wie bereits in der Rückrunde 2012 / 2013 wird der ATK mit insgesamt sieben Jugend-Mannschaften (eine Jungen-, drei Schüler-, eine Bambini- und zwei Mädchen-Mannschaften) am Spielbetrieb auf Bezirks- und Kreisebene teilnehmen.

Die erfreuliche Entwicklung, die sich bereits in 2012 abgezeichnet hat, konnte in 2013 fortgesetzt werden. So konnte der ATK in den letzten 1½ Jahren rund 30 Kinder und Jugendliche für den Tischtennisport begeistern. Dadurch erhalten viele Kinder in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, in einer Mannschaft zu spielen.



Auch können wir erstmals seit Jahren wieder mit zwei Mädchenmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Hier ist zu erwähnen, dass der Spielbetrieb im vergangenen Jahr im Schülerinnenbereich auf Bezirksebene quasi nicht mehr stattfand. Lediglich fünf Schülerinnen-Mannschaften im ganzen Bezirk bestritten noch Meisterschaftsspiele. D.h., hier war eine Neuordnung überfällig. Diese sieht wie folgt aus:

Ab sofort werden die Altersklassen Mädchen, Schülerinnen und Schülerinnen B abgeschafft. Es werden drei Leistungsklassen Mädchen / Jungen A, B und C gebildet.



Training am
Balleimer mit
Damian Doctor

Die Einteilung wurde von allen Jugendwarten, die eine Mädchen-Mannschaft gemeldet haben, vorgenommen. So erfolgten vermutlich eine gerechte Leistungseinschätzung und auch eine vernünftige regionale Einteilung.

Bei allen Klassen ist ein Auf- und Abstieg nicht möglich. Künftig können in allen Leistungsklassen auch Jungen Ersatz spielen und zwar in der Leistungsgruppe A (ehemals Mädchen) A-Schüler, in der Leistungsgruppe B (ehemals Schülerinnen-A) B-Schüler und in der Leistungsgruppe C (ehemals B-Schülerinnen) C-Schüler.

Hiermit sollen die vielen Rückziehungen, die in den vergangenen Jahren im Mädchenbereich zu verzeichnen waren, vermieden werden. Zusätzlich werden viele Regelungen der Wettspielordnung aufgehoben. So können z.B. Nachverlegungen ohne Einhaltung von Fristen vereinbart werden. Des Weiteren wird ein neues Spielsystem eingeführt („Braunschweiger“ Spielsystem). Hier ist ab sofort möglich, dass 4 gegen 3 Spielerinnen antreten, ohne dass Spiele kampfflos gewertet werden.

Unsere 1. Jungen-Mannschaft ist in die 1. Kreisklasse aufgestiegen. Hier sollte im nächsten Jahr der Klassenerhalt geschafft werden.

Unser Schüler-Bereich besteht überwiegend aus B-Schülern. Unsere 1. Schüler startet wie im Vorjahr in der Schüler-Kreisliga. Die Mannschaft wird durch Jennifer Jäger verstärkt, sodass die Mannschaft dieses Jahr den Aufstieg in die Schüler-Bezirksliga anstrebt. Jennifer wird ebenfalls in unserer Damen-Bezirksklassen-Mannschaft als Stammspielerin eingesetzt.



Auch unsere 2. Schüler-Mannschaft darf Aufstiegsambitionen in die 1. Kreisklasse haben. Trotz des jungen Alters spielen alle mindestens zwei Jahre Tischtennis.

Zur Trainingsauflockerung wird Rundlauf gespielt

Die 3. Schüler- und die Bambini-Mannschaft wurden neu formiert. In diesen beiden Mannschaften werden unsere Kinder an den Spielbetrieb herangeführt. Ich denke, dass hier der ein oder andere Sieg machbar ist.

Neben dem Mannschaftssport nehmen unsere Jugendlichen an Kreis- und Bezirksmeisterschaften sowie Kreis- und Bezirksranglisten teil. Vielleicht schafft der ein oder andere ja den Sprung auf die Ebene des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes.

Die Vereinsmeisterschaften und eine Jugendfahrt stehen ebenfalls wieder auf unserem Programm. Unser Familienturnier findet am 03.10.2013 statt. In einer Kombination von Einzel- und Mannschaftswettbewerb soll hier die „Beste Familie des Vereins“ ermittelt werden.



Jugendwartin Katja van Steenwijk und Sportwart David Reiners begrüßen unseren Nachwuchs zu den Vereinsmeisterschaften 2013.

Um neue Kinder für den Tischtennissport zu begeistern, werden wir im Herbst 2013 wieder einen Schnupperkurs in Kooperation mit den Anrather Schulen anbieten. Selbstverständlich fehlen in diesem Zusammenhang auch die mini-Meisterschaften nicht.

Ich wünsche allen einen guten Saisonstart und dass alle gesteckten Ziele erreicht werden.

Mannschaftsaufstellungen 1. Serie

1. Damen (Oberliga West 2)

1. Barbara Spix
2. Nicole König
3. Corinna Hopp
4. Bianca Ostermann

3. Damen (Bezirksliga 3)

1. Marita Weber (SV)
2. Anna Schouren
3. Katja van Steenwijk
4. Trudi Titgens

4. Damen (Bezirksliga 3)

1. Carina Lauth
2. Stefanie Lauth
3. Julia Hütz
4. Eva Schweflinghaus

1. Herren (Verbandsliga 5)

1. Michael Poos
2. Florian Schnitzler
3. Patrick Classen
4. Robin Schnitzler
5. Mathias Hirschler
6. Maike Woike (E)
7. Julian Molzberger

3. Herren (Bezirksliga 3)

1. Stefan Herko (SV)
2. Lukas Polaczy
3. Tobias Lempfert
4. Julian Bloy
5. Tim Schrang
6. Patrick Moldenhauer

2. Damen (Verbandsliga 5)

1. Lisa Stark
2. Melanie Weischer
3. Esther Lodes
4. Eva Lodes

5. Damen (Bezirksklasse 4)

1. Sonia Belingheri-Esser (E)
2. Christine Paas
3. Bärbel Grüter (E)
4. Julia Zillekens
5. Sonja Osbild (E)
6. Jennifer Jäger
7. Sylvia Daum (E)
8. Uta Ziegler
9. Nadja Daum (E)
10. Felicitas Wittkop (E)
11. Susanne Altmayer (E)

2. Herren (Landesliga 10)

1. Remco van Steenwijk (SV)
2. Damian Doctor (SV)
3. David Reiners
4. Carsten Schlotterhose
5. Daniel Gehlen (E)
6. Jochen Heizing
7. Georg Neugebauer (E)
8. Manuel Abel

4. Herren (Bezirksklasse 5)

1. Thorsten Meli (SV)
2. Axel Jäger
3. Marcel Polis
4. Dr. Marc Linders
5. Tim Gotzens
6. Marcel Brunner

(SV) Sperrvermerk, d.h. kein Ersatz in höherer Mannschaft möglich
(E) Ersatzspieler(in)

5. Herren (Bezirksklasse 5)

1. Ralf Klühs (SV)
2. Cedric Jeske
3. Jürgen Lorenz
4. Holger Kracke
5. Philipp Siebenkotten
6. Norbert Daum

7. Herren (1. Kreisklasse B)

1. Uwe Moldenhauer
2. Manfred Klühs
3. Markus Friesinger
4. Klaus Heyer (E)
5. Frank Schlotterhose
6. Alexander Knabben (E)
7. Manfred Knabben
8. Roderich van Heemskerck

9. Herren (3. Kreisklasse A)

1. Sascha Winkelkemper
2. Andreas Fothern
3. Sven Kasten
4. Waldemar Schaballa
5. Jochen Hoffmanns
6. Wolfgang Krüger
7. Sebastian Altenschmidt
8. Philipp Bender (E)

6. Herren (Kreisliga A)

1. Andreas Schön
2. Georg Weber
3. Sebastian Pietralla
4. Tobias Jürgens
5. Axel von Thenen
6. Michael Dieker

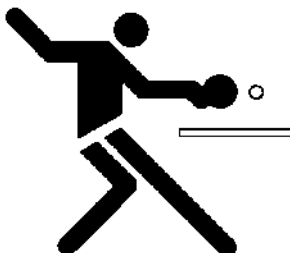
8. Herren (1. Kreisklasse A)

1. Daniel Huppertz
2. Christoph Viereckl
3. Stefan Schmöger
4. Alexander Hoffmanns
5. Carsten Meyer
6. Simon Huppertz
7. Carsten Ullrich

10. Herren (3. Kreisklasse A)

1. Andreas Schulte-Kellinghaus (E)
2. Helmut Ninus (E)
3. Mario Kristallidis
4. Markus Elbers
5. Leonard Wolters
6. Rene Bloy
7. Patrick Weger
8. Johannes Hennen

(SV) Sperrvermerk, d.h. kein Ersatz in höherer Mannschaft möglich
(E) Ersatzspieler



1. Mädchen/Jungen (Bezirksliga B 2)

1. Michèle Armbrecht
2. Maike Hessen
3. Annika Jäger

2. Mädchen/Jungen (Bezirksliga C)

1. Laura Schneider
2. Sophia Matten
3. Gina-Marie Jakobs
4. Alina Lippoldt
5. Jacqueline Buske

1. Schüler (Kreisliga)

1. Jennifer Jäger
2. Felix Vander
3. Rico Jakobs
4. Abdullah-Cem Durmus

3. Schüler (3. Kreisklasse)

1. Marvin-Luca Küppers
2. Philipp Reuter
3. Jakob Tanz
4. Timo Leven
5. Leon Focken
6. Nico Karsch

1. Jungen (1. Kreisklasse B)

1. Julian Bloy (E)
2. Anna Schouren (E)
3. Andreas Fothern (E)
4. Tom Schumacher
5. Till Janiak
6. Nadja Daum (E)
7. Christian Göb
8. Niklas Zischewski
9. Jannik Vinken
10. Christian Ammerahl

2. Schüler (2. Kreisklasse A)

1. Jakob Hennen
2. Jakob Düker
3. Daniel Bienert
4. Joshua Feld
5. Kai Moschek

1. B-Schüler (Bambini Kreisklasse)

1. Levin Feld
2. Luc Rosowski
3. Léon Armbrecht
4. Leon Sündermann
5. Daniel Mies
6. Tim Ostrolucky
7. Paul Baumanns

(E) Ersatzspieler(in)



Persönliches in Kürze

Nicht nur für Skatfreunde, unsere PiK-Seiten

Geburten



Tom Noah Viereckl ist mittlerweile schon sieben Monate jung und hat seine Geburtsmaße (2.520 g, 47 cm) bereits erheblich gesteigert. Geboren wurde das erste Kind von Heidi und Christoph Viereckl (8. Herren) am 9.02.2013. Wir gratulieren noch ganz herzlich.

Jannik Neugebauer wurde am 23.04.2013 gegen 10:35 Uhr im Luisenhospital in Aachen geboren. Bei der Geburt wog er 3.500 g und war 50 cm groß. Ein herzlicher Glückwunsch an die Eltern Birte und Georg Neugebauer nach Herzogenrath.



Unser Vereinswirt ist Vater geworden. Wir gratulieren Michael Lohmanns und Frau Katja Hero ganz herzlich zur Geburt von **Tochter Anabelle**. Zu den 3.680 g und den 53 cm vom 5.06.2013 wird schon einiges hinzugekommen sein. Wir werden sicher zu Beginn der neuen Saison auf das freudige Ereignis anstoßen können.

Ehrungen

Roderich van Heemskerck hat nach 22 Jahren den Vorsitz im Spruchausschuss des Tischtennis-Kreises Krefeld abgegeben. Wir berichteten bereits in unserer Ausgabe Nr. 21.

Für seine Verdienste um den Tischtennissport wurde Roderich jetzt nachträglich mit der höchsten Ehrung des Tischtennis-Kreises Krefeld ausgezeichnet. Auf dem Kreistag 2013 überreichte der Kreisvorsitzende Roman Dahm den Kreisehrenschild. Eine Ehrung, die, wenn überhaupt, nur einmal im Jahr an verdiente Sportler und / oder Sportfunktionäre vergeben wird.

Wir freuen uns mit Roderich und gratulieren ganz herzlich.



Roderich (rechts) und Roman Dahm präsentieren Urkunde und Kreisehrenschild.

Jing Tian-Zörner ist Europameisterin

Die ATK-Familie wurde durch die Eintragung im Internet-Gästebuch informiert:

Eintrag 72 am 02.06.2013 um 10:10 Uhr

Thomas Linders aus Willich (Jing Tian-Zörner Europameisterin)
Unsere Trainerin Jing Tian-Zörner ist gestern Europameisterin geworden. Sie gewinnt das Einzel EM50 ohne Satzverlust bei 193 Teilnehmern. Gratulation dazu.

Bei den Senioren-Europameisterschaften in Bremen war unsere Vereinskameradin ihrer Konkurrenz weit überlegen. Die ehemalige Weltranglistenvierte gab in ihren acht Einzeln nicht einen einzigen Satz ab. 2010 war Jing in der Altersklasse Ü40 bereits Weltmeisterin geworden und wurde später zur Sportlerin des Jahres der Stadt Willich gewählt.



Jing Tian-Zörner nimmt die Glückwünsche von Norbert Daum entgegen.

Geburtstage

Von Januar bis Juli 2013 feierten runde Geburtstage:

Januar: Werner Oerschkes
Helmut Ninus

Februar: Jing Tian-Zörner

Mai: Eberhard Fuchs

Juni: Hans-Peter Dommers

Wir gratulieren nachträglich ganz herzlich, wünschen für die Zukunft alles Gute und freuen uns auf weitere gemeinsame schöne Jahre innerhalb der ATK-Familie.

Wechselbörse

Wir begrüßen zur Saison 2013 / 2014:

3. Damen:

Anna Schouren bisher: ASV Einigkeit Süchteln

5. Herren:

Jürgen Lorenz bisher: TTC Schiefbahn

Wir wünschen euch einen guten Start in die neue Spielzeit und viel sportlichen Erfolg. Wir freuen uns auf eine lange kameradschaftliche Verbundenheit zum ATK.

Den ATK verließen:

1. Herren

Tim van Gerwen neuer Verein: SSV Reutlingen

2. Herren

Nico Mittelham neuer Verein: DJK SC BW Mülhausen

Wir wünschen euch in euren neuen Vereinen viel Erfolg und alles Gute für die private und sportliche Zukunft.

Heyho liebe Sportkameraden,

ich bin die Neue! Mein Name ist Anna Schouren und seit Juni bin ich Mitglied im ATK. Ich bin 16 Jahre alt und habe gewechselt vom ASV Einigkeit Süchteln.

Tischtennis spiele ich seit fast zehn Jahren und wenn von der Freizeit vor lauter Schule und Training noch etwas übrig bleibt, liebe ich es, Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie zu verbringen.

In der Saison 2012 / 2013 habe ich in Süchteln in der 2. Mannschaft in der Bezirksklasse gespielt. Wir sind bei acht Mannschaften mit einer Niederlage und einem Unentschieden Meister geworden. Im oberen Paarkreuz habe ich eine Bilanz von 31:2 erreicht und war damit sehr zufrieden.



Ich habe mich entschieden, meine Tischtennislaufbahn im ATK fortzusetzen und denke, dass ich von meinen erfahrenen Mitspielerinnen in der 3. Damen viel lernen kann. Mein nächstes Ziel ist es, mich durch beständige gute Leistungen für einen Einsatz in der Verbandsligamannschaft zu empfehlen.

Auf die kommende Saison freue ich mich sehr. Ich hoffe, außer der sportlichen Weiterentwicklung, viel Spaß, Harmonie und Zusammenhalt im ATK zu finden.

Auf eine tolle Zeit, Anna!



TISCHTENNIS
Spiel mit!

mini-Meisterschaften 2013

Tolle Erlebnisse und einen tollen Erfolg hatte unsere damals 8-jährige **Alina Lippoldt** Anfang 2013. Alina nahm an der Endrunde der mini-Meisterschaften auf westdeutscher Ebene (NRW) teil und belegte in der Altersklasse „Mädchen 2004 und jünger“ bei 24 Teilnehmerinnen einen hervorragenden 10. Platz.

Angefangen hatte alles mit dem Sieg beim Ortsentscheid in Anrath. Danach ging es zum Kreisentscheid Krefeld beim SC Bayer 05 Uerdingen. Hier erreichte Alina Platz drei und schaffte damit die Qualifikation zum Bezirksentscheid im TT-Kreis Düsseldorf.

Die Fahrt ging im April nach Oberhausen-Sterkrade. Alina belegte Platz zwei und konnte dabei die beim Kreisentscheid noch vor ihr platzierte Angela Pueskens hinter sich lassen.



Siegerehrung beim Bezirksentscheid in Oberhausen.

Alina ist die zweite von rechts.

Mit dieser Platzierung war die Fahrkarte nach Recklinghausen-Suderwich gebucht, wo im Mai die diesjährige WTTV-Endrunde der mini-Meisterschaften ausgetragen wurde.

Alina wird ab September in unserer 2. Mädchenmannschaft in der Bezirksliga Gruppe C spielen. Hier geht es dann u.a. gegen Mannschaften aus Duisburg, Essen und Oberhausen.

Vereinsmeisterschaften 2013

Ergebnisse – Jugend

Bambini

- | | |
|--------------------|--------|
| 1. Annika Jäger | links |
| 2. Laura Schneider | |
| 3. Levin Feld | Mitte |
| 4. Léon Armbrecht | rechts |



Schülerinnen-Einzel

- | | |
|----------------------|--------|
| 1. Michèle Armbrecht | rechts |
| 2. Laura Schneider | |
| 3. Annika Jäger | |
| 4. Sophia Matten | Mitte |
| 5. Alina Lippoldt | links |



Schüler-Einzel B

- | | |
|-----------------|---------|
| 1. Felix Vander | rechts |
| 2. Jakob Hennen | 3. v.l. |
| 3. Kai Moschek | 2. v.l. |
| 4. Joshua Feld | links |



Jugend-Doppel

1. Felix Vander / Levin Feld
2. Jakob Hennen / Caj Schlotterhose
3. Kai Moschek / Jakob Tanz
4. Michèle Armbrecht / Tim Ostrolucky



Ergebnisse – Damen und Herren

Damen-Einzel



1. Nicole König
2. Barbara Spix
3. Melanie Weischer
3. Katja van Steenwijk

Damen-Doppel



1. Nicole König / Sonja Osbild
2. Melanie Weischer / Jennifer Jäger

Herren-Einzel A

1. Carsten Schlotterhose
2. Julian Molzberger
3. Remco van Steenwijk
3. David Reiners

Herren-Einzel B

1. Tim Schrang
2. Patrick Moldenhauer
3. Sebastian Pietralla
3. Andreas Schön

Herren-Doppel

1. Sebastian Pietralla /
David Reiners
2. Philipp Bender /
Remco van Steenwijk

Mixed

1. Barbara Spix /
Cedric Jeske
2. Bianca Ostermann /
Jochen Heinzig

Davis-Cup 2013

A-Klasse

1. Dr. Marc Linders /
Carsten Schlotterhose
2. Thorsten Meliß /
David Reiners

B-Klasse

1. Barbara Spix /
Sebastian Pietralla
2. Corinna Hopp /
Cedric Jeske



Sieger B-Klasse

Bezirks-Endranglisten 2013

A-Schülerinnen

1. Jennifer Jäger

Beim Qualifikationsturnier zur Westdeutschen Endrangliste schaffte Jennifer es in ihrem ersten Schülerinnen-A-Jahr bis in die Zwischenrunde.

C-Schülerinnen

5. Annika Jäger



Geschwister Jennifer und Annika Jäger

Westdeutsche Mannschafts-Meisterschaften Seniorinnen- und Senioren 2013

Unsere Seniorinnenmannschaft Katja van Steenwijk und Trudi Titgens hat die Vorrunde nicht überstanden.



Unsere Senioren 40 erkämpften sich einen tollen dritten Platz hinter TTC Schwalbe Bergneustadt und SC Bayer 05 Uerdingen. Für uns spielten Jochen Heinzig, Damian Doctor und Remco van Steenwijk.

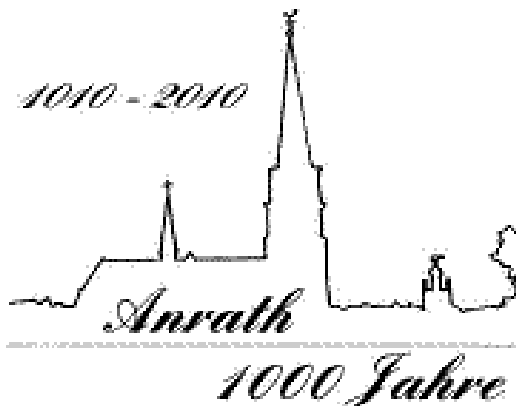


Bürgerverein Anrath e.V.



V.l.: Frieder Nöhles, Andrea Reuter, Friedel Kluth Bild: Willicher Nachrichten

Ganz Deutschland kann bald „Anrötsch Platt“. Die Mundartgruppe des Bürgerverein Anrath macht es möglich. In der Vormittagssendung „ARD-Buffer“ werden in unregelmäßigen Abständen Mundartbegriffe vorgestellt, deren Bedeutung von den Zuschauern erraten werden muss. Wer den Mundartbegriff richtig „übersetzt“, erhält 250 Euro.



Männerchor Orpheus 1863 Anrath e.V.

Offiziell eröffnet wurden die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen mit einer Festmesse in der Pfarrkirche St. Johannes in Anrath am Samstag, 20. April 2013. Es schloss sich am Sonntag der Festakt in der Anrather Josefshalle an. Norbert Daum und Dr. Marc Linders gratulierten im Namen des ATK und überreichten ein Präsent.

Höhepunkt des Jubiläumsjahres war am 15. Juni 2013 das Festkonzert „Carmina Burana“ in der Jakob-Frantzen-Halle, Willich. Insgesamt 140 Sängerinnen und Sänger, Musiker und Solisten hatten zwei Jahre unter Leitung des Chorleiters Klaus-Peter Jamin auf diesen Tag hingearbeitet.

15. Juni 2013
19.00 Uhr
Jakob-Frantzen-Halle,
Willich

MCO
Männerchor Orpheus
1863 Anrath e.V.

FESTKONZERT

Carl Orff
Carmina Burana

Szenische Kantate für gemischten Chor, Kinderchor, Sopran, Tenor,
Bariton, zwei Klaviere und Schlagzeug

Ausführende:
Thomas Blumenkamp, Klavier, Stefan Irmer, Klavier
Percussion-Ensemble Kreismusikschule Viersen, Ltg. R. Holtschneider
Anna Pehlken, Sopran
Frank Valentin, Tenor
Alexander Schmidt, Bariton
Willicher Singkreis, Willich
Cantilena ad Libitum, Kirchenchor,
Kinder- und Jugendchor St. Clemens, Krefeld-Fischeln
sowie weitere Gäste
Männerchor Orpheus, Anrath

Leitung: Klaus-Peter Jamin

Eintrittspreis: 12,50 Euro • Kinder, Jugendliche u. Studenten 7,50 Euro
Kartenbestellungen: Matthias Zeles • Telefon 0 21 56 / 35 26 oder
Mail: kartenverkauf@maennerchor-orpheus.de sowie bei allen Sängern.

Wer den „Orpheus“ in diesem Jahr noch live erleben möchte:
Am 26. Oktober 2013 gibt es in der Josefshalle das Männerchor-
Konzert „Best of Orpheus“.

St. Sebastianus Bruderschaft von 1463 Anrath e.V.

Der Festakt zum 550-jährigen Bestehen wurde am 12. April 2013 im Saal der Hausbrauerei Schmitz Mönk in Anrath begangen. Judith Schönauer und Norbert Daum gratulierten für den ATK und überreichten ein Präsent. Die Bruderschaft wurde vom Landtagsabgeordneten Stefan Berger mit der Ehrenplakette des Landes NRW ausgezeichnet. Der stellvertretende Diözesanbundesmeister Franz Rosenberger übergab die Hochmeisterplakette mit einem Jubiläumsbanner für die Bruderschaftsfahne. Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres war das Schützen- und Heimatfest 2013 vom 30. August bis 2. September.



Bild: Homepage Bruderschaft

Das diesjährige Königshaus, v.l.:

Königsoffizier Sven Grothues und Sabrina Kloss

1. Ministerpaar Florian Kempen und Natascha Oerschkes

Königspaar Christoph I. Seffern mit Jessica I. Faasch

2. Ministerpaar Pascal Auszra und Nadine Limbach

Sommerfest 2013

„Steinzeit-Lifestyle“ war das diesjährige Motto unseres Sommerfestes. Dazu durfte jeder mit oder ohne Kostüm ab 16:00 Uhr zu der, dem Motto entsprechend gestalteten altbekannten Daum'schen Wiese, erscheinen. Herausragend war dabei die Kostümierung von Sophies Eltern.



Die Leute kamen in Scharen. Es wurden leckere Kuchen angeschleppt, Salate und und und ... Es schien, als habe ganz Anrath vor, zum Fest zu erscheinen. Dazu kam, das Petrus dieses Jahr ebenfalls ein Anrather war :)



Carsten und ich waren ziemlich aufgeregt, weil wir uns sowohl das Thema, als auch einen Spielparcours überlegt hatten, der die ganze Familie zu dem Steinzeit-Motto mit Spaß, Spannung und Spiel (eben ein Dino-Ei) versorgen sollte.

Ich glaube, die Rechnung ging voll auf. In vier großen Horden zogen die Ureinwohner Anraths durch die Wildnis und lösten die Aufgaben mit Bravour. Der Verkauf der Dinosaurier und die Darstellung der Geschichte von der Entstehung des Tischtennis seit der Urzeit, waren für mich ein Highlight der ATK-Sommerfeste.



Der positive Zuspruch zu dieser Art der „geführten“ Unterhaltung bedeutet für mich, dass viele Stunden Vorbereitung sehr lohnenswert waren und ich nur empfehlen kann, solche Sachen auch weiterhin zu machen.

Das funktionierte allerdings nur mit der Hilfe vieler. Zu zweit wären wir völlig chancenlos gewesen :) Insofern ein riesiges DANKE Allen, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben.



SOMMERFEST ab 22:00 Uhr:

Nachdem das Programm sein Ende genommen hatte und die Abenddämmerung angebrochen war, bildeten sich mehrere Gruppen auf dem Grundstück der Familie Daum.

Qualität • Fachliche Beratung • Party Service
Brotkörbe, Torten und bunte Platten
sind unsere Stärke



Willich-Anrath • Schottelstraße 9 • Tel. (02156) 24 41

öffnungszeiten:

Montags geschlossen • Dienstags bis Donnerstags von 05.30 - 12.30 Uhr

Freitags 05.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr

Samstags 05.30 - 12.00 • Sonntags 08.00 - 11.00 Uhr

Seit Jahren unterstützt die Bäckerei Hauser das ATK-Frühstücksbuffet.
Wir bedanken uns ganz ganz herzlich bei Angela und Aloys Hauser.





Die Jüngeren waren am Lagerfeuer, denn es war wieder soweit: „Stockbrot-Zeit!“ Die etwas älteren Jugendlichen suchten eher die Nähe des Pavillons mit Bierausschank. Grund dafür war unter anderem auch das dort stattfindende Trinkspiel, in Form des schon traditionellen Anrather „Looping Louie’s“.

Aber auch die älteren Mitglieder hatten noch Spaß beim gemütlichen Erzählen. Natürlich lief der Grill auch noch weiterhin, sodass man sich ab und zu noch was Essen gönnen konnte.

Worauf alle gewartet hatten, traf dann auch ein: Freibier ab 0:00 Uhr!! Doch nicht nur das Freibier war zu diesem Zeitpunkt von Belang, nein, wir hatten auch noch unser Geburtstagskind Judith, die mit viel Lärm in Form von Feuerwerkskörpern überrascht wurde.

Mit der Zeit verschwanden die meisten Leute nach Hause, sodass nur noch unsere Altherren an der Biertheke und noch Vereinzelte, noch nicht müde gewordenen Mitglieder rund um das Lagerfeuer, aufzufinden waren.

Den Erzählungen nach gab es auch welche, die ganz durchgehalten und sich am nächsten Morgen direkt an der Aufräumaktion beteiligt haben.

Alles in allem war das diesjährige Sommerfest mit über 140 Besuchern ein großer Erfolg und wir hoffen, dass es nächstes Jahr nochmal getoppt werden kann!



Das Organisationsteam Steinzeit-Lifestyle:
Damian Doctor und Carsten Schlotterhose

Wahl des Tischtennis-Schlägers

Tipp von der DTTB-Homepage, herausgesucht von Damian Doctor.
Quelle: www.tischtennis.de/jugend/tipps_und_tricks/schlaeger

Kinder und Anfänger sollten besonders auf die Wahl ihres ersten Schlägers achten, da ein falscher Schläger das Erlernen einer korrekten Technik von Anfang an verhindert. Es ist daher nicht ratsam, mit einem ausgedienten Schläger des Vaters oder eines Freundes zu spielen. Vielmehr sollte dein Schläger deinem Alter und deinem Spielniveau entsprechen. Lass dich deshalb beim Kauf deines ersten Schlägers unbedingt von deinem Trainer beraten.

- Achte auf den Griff deines ersten Schlägers. Da deine Hände kleiner sind als die Hände von Erwachsenen, brauchst du auch einen kleineren Griff.
- Der Schlägergriff sollte nicht zu dick sein, denn ein zu dicker Griff führt zu einer verkrampften Schlägerhaltung. Deshalb bieten sich als Griffformen vor allem *gerade*, *konisch* und *small konkav* an.
- Auch zu lange Griffe sind problematisch, denn wenn das Griffende zu weit aus der Hand herausragt, stößt es bei den Rückhandtechniken im Bereich der Pulsadern an. Dies behindert einen technisch korrekten Rückhandschlag.
- Die Beläge deines ersten Schlägers sollten auf jeden Fall griffige Noppen-Innen-Beläge sein. Diese sollten weder zu langsam noch zu schnell sein. Wähle deshalb eine Schwammstärke zwischen 1,5 mm und 1,8 mm.
- Viele Tischtennisfirmen bieten inzwischen speziell kindgerechte Komplettschläger, Hölzer und Beläge an. Informiere dich über die Eigenschaften und Preise dieser Produkte.

Auch bei Fortgeschrittenen und Jugendlichen gilt: Der Schläger sollte auf jeden Fall deinem Spielniveau angepasst sein, d.h. nicht zu schnell und nicht zu langsam. Kein zu hartes Holz, keine zu dicken Beläge – sie können fehlende Technik nicht wettmachen. Zunächst müssen die Grundlagen gelegt werden.

- Zu empfehlen sind griffige Noppen-Innen-Beläge mit einer Schwammstärke ab 1,8 mm.

Rauchverbot

Von den einen gefürchtet, von manchem Nichtraucher vielleicht ersehnt ... plötzlich war er da, der 1. Mai 2013. Das umstrittene Nichtraucherschutzgesetz trat in Kraft und damit war absolutes Rauchverbot in allen Kneipen und Restaurants!

Und der 2. Mai war direkt ein Donnerstag: Zocken + Schocken bei Karl! Schon beim Betreten des Lokals war es deutlich zu merken: Eine „komische“ Luft, keine Aschenbecher auf den Tischen, irgendwie „gaaanz“ anders als vorher. Die Atmosphäre war tatsächlich nicht wie sonst. Ein paar betretene Gesichter waren nicht zu übersehen ... Schon nach kurzer Zeit gingen die ersten nach draußen, nicht gerade sehr begeistert.



Der Biergarten ist allerdings sehr gemütlich und der Sommer stand vor der Tür, somit war das eigentlich halb so schlimm. Im Juli und August war das Wetter dann so schön, dass viele Donnerstage, zumindest die des Schocker-Tisches, sogar komplett draußen stattfinden konnten.

Insgesamt würde ich sagen, dass sich viele Raucher, natürlich nicht alle, während des Sommers mit den Zigarettenpausen unter freiem Himmel abgefunden haben. Auch bei den Nichtrauchern gehen die Meinungen auseinander: Einige haben kein Problem damit, wenn die Raucher sich zwischendurch nach draußen verabschieden, andere empfinden es als extrem störend.

Tatsache ist, dass die Gemütlichkeit grundsätzlich sehr leidet, was die Nichtraucher, die zeitweise an halb leeren Tischen sitzen, wohl als noch unangenehmer empfinden als die Raucher.

Mal sehen wie es im Winter sein wird. Dann werden die Zigarettenpausen vielleicht etwas seltener, die Raucher aber möglicherweise genervter ...

Das Thema ist jedenfalls nach wie vor sehr heikel. Abzuwarten ist, ob das Gesetz tatsächlich bestehen bleibt. Auf jeden Fall hoffen wir, dass sich alle mit der Situation arrangieren und deshalb niemand zu Hause bleibt!!!

Von der Anmeldung bis zur Mannschaft der Saison



Immer wieder hört man von den ATK-Mitgliedern, dass es besonders einfach ist, in diesen Verein aufgenommen zu werden. Diese Erfahrung habe ich ebenfalls gemacht.

Als ich gegen Ende 2011 zum ATK kam, waren meine QTTR-Werte in der entfernten Haltener Kreisliga, in der ich nicht ein Spiel gewinnen konnte, nahezu gegen null gesunken. Dementsprechend niedrig war auch mein Selbstbewusstsein bezüglich meines "Tischtenniskönnens" zu dieser Zeit.

Beim ATK-Training wurde ich sofort von allen freundlich aufgenommen. Ich hatte keinerlei Mühe, Trainingspartner zu finden und die Spiele machten mir sehr viel Spaß. Durch den einen oder anderen Sieg im Training erholte sich mein Selbstbewusstsein ein wenig und ich gewann auch wieder die Freude am Tischtennissport zurück.

Nachdem ich mich dann entschlossen hatte, dem Verein beizutreten, schlug ich in der Rückrunde 2011 für die 8. Herren in der 2. Kreisklasse auf. Hier wurde ich ebenfalls sehr gut aufgenommen und integriert. Währenddessen erhielt ich beim Training sehr viele Tipps und Unterstützung. Z.B. wurde mein Spielmaterial gründlich von den beiden Materialexperten Jochen und Lupo unter die Lupe genommen und ausgetauscht. Dank der Beiden und Damians Systemtraining klappten sowohl Training als auch Meisterschaftsspiele immer besser, sodass ich die Rückrunde vom ersten Spiel an sehr erfolgreich gestalten konnte. Zusammen schafften wir auch den Aufstieg in die 1. Kreisklasse, was auch unter anderem am guten Mannschaftsklima lag.

Besondere Freude machte mir auch die Weihnachtsfeier, die Spiele der 1. Damen und nachfolgende Spieleabende, bei denen ich Barbara kennenlernte.

Nach den Spielen der 8. Herren wurden die zahlreichen Siege ab und zu noch beim anschließenden Gaststättenbesuch sehr detailliert analysiert – aber ohne dabei das am nächsten Tag stattfindende Spiel der 1. Damen aus dem Auge zu verlieren. Durch diese neu geschaffene persönliche Bindung zur 1. Damen fiel das frühe Aufstehen für die sonntäglichen Heimspiele sehr leicht. Zudem konnte ich mich auf ein sehr gutes und alle Lebensgeister weckendes Frühstück in der Halle freuen. Bei den Spielen der 1. Damen lernte ich auch Daniel und Simon besser kennen, meine späteren Mannschaftskameraden in der 7. Herren, und so unternahmen wir auch außerhalb des Tischtennis viel miteinander.

Die nach der Saison anstehenden "Pflichttermine" Vereinsmeisterschaften, Davis-Cup und Sommerfest haben meine Entscheidung, für den ATK zu spielen, nur bestätigt. Gerade das Sommerfest war und ist eine sehr schöne und sicherlich einzigartige Feier, die es in keinem anderen Verein so gibt.

1. Vorsitzender und Sportwart gratulieren Barbara Spix und Sebastian Pietralla zum Sieg im Davis-Cup der Gruppe B in 2013.



Auch das Trainingswochenende machte sehr viel Freude und war eine gute Vorbereitung auf die kommende Saison, die für mich in der 1. Kreisklasse stattfinden sollte. Mit der 7. Herren und der Unterstützung der halben 1. Damen (Bianca und Barbara) peilten wir den Aufstieg in die Kreisliga an. Dieses Vorhaben gelang leider nicht ganz, und wir mussten uns in der Relegation mit einem Satz geschlagen geben. Trotzdem hatten wir in der vergangenen Saison sehr viel Spaß und haben einige spannende Spieltage erlebt, die wir häufig in den Kneipen der Umgebung ausklingen ließen.

Schließlich wurde die Saison beim Sommerfest überraschenderweise durch den Titel "Mannschaft der Saison 2012 / 2013" gekrönt.



7. Herren, Mannschaft der Saison 2012 / 2013, v.l.n.r.:

Daniel Huppertz, Frank Schlotterhose, Sebastian Pietralla, Manfred Knabben, Simon Huppertz. Bei der Ehrung während des ATK-Sommerfestes waren leider verhindert: Tobias Jürgens, Tuong-Thuy Bui und Stefan Schmöger.

Allen neuen Mitgliedern wünsche ich eine ebenso reibungslose wie auch schöne "Eingewöhnungsphase" und allen anderen viel Spaß in der neuen Saison!

Euer Sebastian (Piet)

Unsere erste Jugendfahrt nach Hinsbeck

Am Freitag, als wir ankamen, wurden wir zuerst einmal in Gruppen aufgeteilt, wer also in welchem Haus schläft. Als wir uns geeinigt hatten, wer in welchem Bett schläft, gingen wir alle in unsere Häuser.

Die Häuser waren in zwei Etagen aufgeteilt, oben war der Schlafbereich. Im Zimmer gab es jeweils fünf Hochbetten. Als wir die Koffer ausgepackt hatten und fertig waren, spielten wir draußen Spiele. Später versammelten wir uns vor dem Gemeinschaftsraum mit Schwimmsachen und gingen zusammen zum Schwimmbad. Dort spielten wir mit Bällen und Reifen. Das war cool.

Nach einer bestimmten Zeit zogen wir uns um und spielten wieder draußen. Danach haben wir noch eine kurze Nachtwanderung gemacht. Am späten Abend jedoch mussten wir in die Häuser gehen und mussten leise sein, die meisten ;-) gingen schlafen.

Am nächsten Morgen versammelten wir uns im Gemeinschaftsraum und gingen zusammen zum Frühstück. Es gab Brötchen mit Fleisch und

Müsli, alles war sehr lecker!!! Dann gingen alle nochmal in den Gemeinschaftsraum und man sagte uns, dass wir am Nachmittag eine Rally machen und wir mussten uns zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder im Gemeinschaftsraum treffen. Doch vor der Rally gingen wir zusammen essen.



Dann wurden die Gruppen eingeteilt, je fünf Kinder pro Gruppe. Es gab jeweils einen Gruppenführer. Wir gingen in Abständen von zehn Minuten los. Diese Rally war lustig, aber auch ein bisschen anstrengend. Es gab eine Zusatzaufgabe, wenn man die richtig gelöst hatte, bekam man ein Eis, das war natürlich super.

Es dauerte etwas, dann kamen alle Gruppen in verschiedenen Abständen wieder in den Gemeinschaftsraum und schließlich als alle beisammen waren, tranken wir noch etwas. Der Gruppenführer gab jeweils den Ausfüllbogen ab, diese wurden dann korrigiert und es gab später auch eine Siegerehrung.

Dann holten wir unsere Sportsachen und gingen in die Sporthalle. Dort spielten wir Fußball und Zombieball. Das war lustig. Nach ein bis anderthalb Stunden gingen wir zurück zu den Häusern. 20 Minuten später durften wir wiederum ins Schwimmbad.

Am Abend feierten wir in den Geburtstag von Sarah bis zwei Uhr nachts und spielten Spiele. Um zwei gingen wir alle in die Häuser zum Schlafen.

Am nächsten Morgen frühstückten wir wieder zusammen. Dann packten wir unsere Koffer. Einige wurden abgeholt und die anderen fuhren mit den Betreuern nach Anrath.

Das war eine sehr schöne und aufregende Jugendfahrt.



Rückkehr in die ATK-Familie

Liebe ATK'ler,

mein Auslandsabenteuer ist beendet – seit Mitte März bin ich nun schon wieder in Deutschland. In der letzten Ausgabe hatte ich euch von meinem Aufenthalt auf Teneriffa berichtet. Alles in allem war es ein supertolles halbes Jahr für mich und es überwiegen definitiv die positiven Erlebnisse. Trotzdem bin ich froh darüber, auch negative Erfahrungen gemacht zu haben – denn aus ihnen habe ich am meisten gelernt. Ich habe noch immer viel Kontakt zu meinen Freunden dort, mit denen ich mich regelmäßig schreibe oder ab und zu über Skype telefoniere.

Der Schritt zurück nach Deutschland bedeutete für mich eine große Umstellung, die sich besonders in den ersten zwei drei Wochen bemerkbar machte. Allem voran das Wetter, denn ich musste mich Mitte März wieder an den tiefsten Winter gewöhnen, anstatt sommerliche Temperaturen von durchschnittlich 24 Grad zu genießen.



Direkt ging ich ins nächste Praktikum, auch wenn dies nur zwei Wochen dauerte und für mein Studium verpflichtend war. Der Uni-Alltag holte mich schnell ein. Ich musste mir am Anfang des Semesters zahlreiche Informationen rund ums Examen besorgen und mich um tausende bürokratische Dinge kümmern; alles war wieder so geregelt und durchgeplant, nichts mehr spontan. Wie sonst immer – denn man führt hier natürlich ein ganz anderes Leben mit vielen Verpflichtungen.

Dennoch bin ich froh, wieder hier zu sein. Das halbe Jahr war super, die Zeitspanne optimal, länger hätte es nicht sein sollen, dafür bin ich doch zu sehr mit der Heimat verbunden.

Des Weiteren standen einige Neuerungen auf dem Plan: Neuer Job, Umzug, Ende des Studiums und somit Beginn der Abschluss-Klausuren. Die vorerst letzte „Neuerung“ ist, dass ich mich entschieden habe, wieder aktiv in der ATK-Familie mitzumischen, sprich: Nächste Saison wieder mit Tischtennis anzufangen.

Ausschlaggebend hierfür war vor allem, dass ich, da ich wieder in Mönchengladbach wohne und nur noch zwei Präsenz-Kurse an der Uni belegen muss, wirklich die Zeit habe, zwei- bis dreimal die Woche mit Tischtennis unterwegs zu sein. Klar muss ich lernen, aber ich denke, dass es mir gut tun wird, zwischendurch etwas anderes als meine Lehrbücher zu sehen.

Seit meiner Rückkehr habe ich es mangels Zeit nur sporadisch geschafft, zum Training zu kommen. Das wird sich ab September ändern. Ihr werdet mich dann wieder regelmäßig in der Halle antreffen. Darauf freue ich mich schon genauso sehr, wie mit meiner neuen Mannschaft in eine tolle Saison zu starten.

Euch Allen auch einen tollen Saison-Start und viel Spaß!

Bis dahin, eure Eva

***TT-Kreismeisterschaften Jugend
am 14. / 15. September 2013
in Anrath - Turnhalle Hochheideweg***

... und da war doch noch was?



Da wir bei unserem Mallorca-Trip 2012 doch so einiges liegen gelassen hatten, beschlossen wir, eigentlich Georg, dass wir in 2013 außerplanmäßig noch mal hin mussten.

Gesagt, getan: Hotel und Flüge wurden frühzeitig gebucht. Und was soll ich sagen, innerhalb kürzester Zeit wurde der Flug schon umgebucht.

Uns schwante Böses, sollte es tatsächlich ein Déjà-vu geben. Merkwürdigerweise passierte monatelang nichts. So flogen wir, etwas erstaunt, pünktlich nach Malle. Alle an Bord, Holger kam nach. Bei der Ankunft im Hotel, das nächste Wunder, wir durften dort bleiben, einchecken, jeder bekam sein Bändchen und auch direkt Frühstück.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, erkundeten wir erst mal die Gegend. Polizeistation etc. ließen wir aus, die kannten wir ja schon. War noch alles da: Unsere Österreicher Kneipe, der Ballermann und irgendwie kamen uns die Uhren und Brillen-Verkäufer auch bekannt vor.



Am ersten Abend stellten wir fest, dass es in der Musikszene einen neuen Hit gab: **Malle gibt es nur einmal im Jahr**. Den konnte sogar ich als Schlagerbanause mitsingen. Merkwürdigerweise hatten wir am nächsten Morgen so gar kein bekanntes Gesprächsthema, es war nichts passiert. Und das sollte wirklich so bleiben.



Die nächsten Tage besuchten wir Palma und Valdemossa. Ein wenig Bildung kann ja nicht schaden. Das Sportprogramm wurde auf nächstes Jahr Boltenhagen verschoben, es gibt dort eine Surfschule, die Interessenten sind schon angemeldet. Am letzten Abend fiel tatsächlich noch die Weinprobe aus. Allerdings ließen wir es uns auch so schmecken.





Am nächsten Tag sind wir auf die Minute genau in Düsseldorf angekommen; verstehe wer will. Ich möchte mich noch bei unseren Fahrern bedanken, die so nett waren, uns zu dieser Zeit zu kutschieren.



Swin Golf

Nach dem Bügeln im letzten Jahr stand bei den ATK-Keglern im Juli schon das nächste Highlight an: Swin Golf! Die Kasse war gut gefüllt und daher war ein Ausflug über den ganzen Tag geplant; mit Fahrrad, Bahn und allem, was dazu gehört.

Wir trafen uns bereits um 10:00 Uhr zu einem sehr ausgiebigen Frühstück in Jons Royals Cafe. Das Wetter war genau richtig für einen Ausflug: Nicht zu sonnig und zu warm, aber trocken. Perfekt!

Gut gestärkt ging es nach dem Frühstück mit dem Fahrrad zum Viersener Bahnhof. Spezialist Manfred besorgte für alle die richtigen Tickets inkl. Fahrradtickets.

Wir fuhren von Viersen bis Mülheim an der Ruhr. Die Bahnfahrten an diesem Tag waren allein schon spannend, weil die meisten nicht so oft das Fahrrad mitnehmen; ich zum Beispiel noch nie. Außerdem wusste man nie so genau, ob die Aufzüge auf den Bahnhöfen funktionieren oder ob genug Zeit war, sie zu benutzen. In diesem Fall mussten die Räder geschleppt werden.



In Mülheim angekommen, starteten wir hoch motiviert in Richtung Essen Kettwig. (Direkt am Bahnhof war ein E-Bike-Verleih; das war ein bisschen außergewöhnlich, gibt's in unserer Gegend eher nicht.) Ankunft auf dem Golfplatz war für 14:00 Uhr geplant.

Die Radtour begann wegen einer merkwürdigen Verkehrsführung etwas chaotisch, aber schon bald hatten wir die Ruhr erreicht und fuhren durch die Natur.

Als wir in Essen-Kettwig ankamen, waren wir total überrascht, wie schön dieser Stadtteil mitten im Ruhrgebiet ist: Wunderschöne Gässchen mit Kopfsteinpflaster, nette Lokale, richtig toll!

Foto-Quelle: www.geo.de

Dort beschlossen wir dann, ein Navi einzuschalten, denn mit der Fahrzeit hatten wir uns etwas verschätzt, und wir wollten ja noch Golf spielen! Womit überhaupt niemand gerechnet hatte, waren die Steigungen, die wir auf den letzten Kilometern bewältigen mussten.



Super anstrengend. Die meisten, auch ich, mussten die Fahrräder schieben. Nichts ging mehr. (Allerdings hatten wir jetzt die Erklärung für den E-Bike-Verleih.)

Mehr oder weniger erledigt kamen wir mit über einstündiger Verspätung auf dem Rutherhof an. Glücklicherweise waren die Temperaturen gemäßigt geblieben, und dass sich die Sonne bis dahin nicht blicken ließ, war für unsere Bergetappen äußerst günstig. Klar, dass nach der Anstrengung erst mal eine Verschnaufpause mit kleinem Imbiss nötig war.



Gut anderthalb Stunden später als geplant, gingen wir dann auf den Platz. Ein Swin Golf-Lehrer gab eine kurze Einführung und wir begannen mit den Übungsschlägen. Gespielt haben wir dann in zwei Gruppen, weil sonst die Wartezeit zu lang gewesen wäre.

Wie bestellt kam dann auch die Sonne raus und das Wetter war absolut traumhaft. Der Swin Golf-Platz lag landschaftlich sehr schön und man hatte eine tolle Aussicht. Wunderbar.

Tja, obwohl Swin Golf für Laien gedacht ist, und man es eigentlich ohne großartiges Trainieren spielen kann: Einfach ist das nicht gerade!! Besonders wenn man einmal von der Bahn abgekommen ist und aus dem hohen Gras heraus spielen muss. Außer unserem Naturtalent Uta und natürlich Profi Holger hatten wir alle so unsere kleineren oder größeren Problemchen.



Wir schlugen viele Luftlöcher, verbummelten so einige Tees (= Pinne, die man in die Erde steckt und den Ball drauf legt) fanden unsere Bälle nicht wieder oder spielten sie wer weiß wohin; z.B. ins angrenzende Kornfeld. Aber verletzt wurde niemand, was die größte Befürchtung des Golflehrers war!

Leider mussten wir nach sechs bzw. neun Bahnen schon wieder den Heimweg antreten, weil wir ja, wie gesagt, viel zu spät mit Spielen begonnen hatten.



Die Rückfahrt verlief dann nicht so anstrengend. Wir fuhren nur ein paar Kilometer zum Bahnhof Essen-Kettwig und von da aus mit dem Zug über Düsseldorf und Krefeld nach Anrath. Nach einem Abendessen im Biergarten des Milano wurde die Kasse geschlossen, bevor es für einige noch auf ein paar Runden Schocken zu Karl ging.

Zu – für unsere Verhältnisse – relativ früher Stunde war man sich aber einig, dass der Tag ganz schön lang war ...

Wir sind gespannt auf das nächste Event!



... das gemütliche Cafe in der Fußgängerzone Anrath.
Tägl. Frühstück, kleine Mittagsgesichte, selbstgebackener Kuchen & englische Spezialitäten.
Sonntags: Frühstücksbuffet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Jon Cryle und Team
Geöffnet Mo -Fr 8.30-17.00 Uhr, Sa 8.30-14.00 Uhr und So 10.00-14.00 Uhr
Jakob-Krebs-Str. 39, Anrath, Tel.: 41 90 66

Die Pyramide

Seit diesem Jahr gibt es eine neue Rangliste der Schüler und Jugend. Diese findet in Form des Pyramidenspiels statt, bei der man sich an die Spitze kämpfen muss. Folgende Regeln sind dabei zu beachten:

1. Wettkampftag ist immer das Jugendtraining am ersten Dienstag eines Monats. Findet kein Training am ersten Dienstag statt, fällt das Pyramidenspiel in diesem Monat aus. **An diesem Dienstag dürfen alle Kinder / Jugendliche an der Pyramide teilnehmen, die im ATK angemeldet sind.**
2. Wer dreimal in Folge nicht teilnimmt, muss wieder am Fuße der Pyramide beginnen.
3. Jeder Spieler kann an einem Tag einmal fordern und einmal gefordert werden.
4. Die Forderung darf nicht abgelehnt werden.
5. Forderungen gehen immer nur in Richtung Spitze der Pyramide, wobei immer nur maximal bis zur nächsten Pyramidenstufe gefordert werden kann.
6. Der Sieger einer Forderung erhält den höheren Platz, der Verlierer den niedrigeren Platz von den beiden Plätzen, von denen sie gestartet sind.
7. Da der oberste Pyramidenplatz niemanden fordern kann, kann der oberste Pyramidenplatz zweimal gefordert werden.
8. Die Revanche gilt als erste Forderung. Sprich, wenn ein Geforderter verliert, hat er das erste Recht einen Monat später denjenigen zu fordern, der ihn besiegt hat.
9. Forderungen werden dem Trainer gemeldet und erst ausgespielt, wenn sie genehmigt wurden :-)
10. Der Trainer hat IMMER das letzte Wort :-P

Ranglisten pyramide

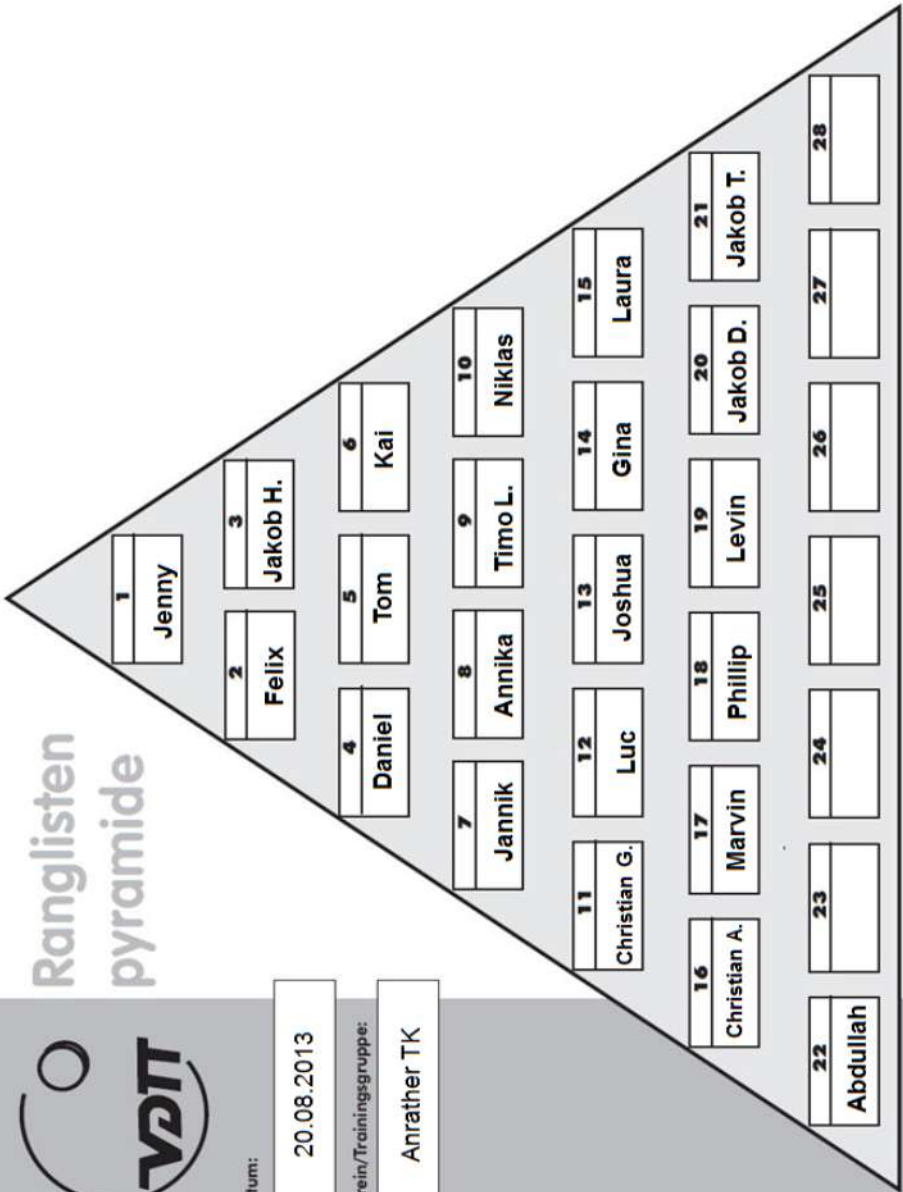


Datum:

20.08.2013

Verein/Trainingsgruppe:

Anrather TK



ATK-Schatzmeisterin nach 6 Jahren wieder im Amt

Judith Schönauer einstimmig gewählt

30 Besucher erlebten eine harmonische Jahreshauptversammlung 2013 des Anrather Tischtennis-Klub Rot-Weiß 1947 e. V. (ATK). Der im vergangenen Jahr neu gewählte 1. Vorsitzende Norbert Daum konnte auf ein sportlich und gesellschaftlich erfolgreiches Jahr 2012 zurückblicken.

Entgegen dem Trend in fast allen Sportvereinen ist der ATK insbesondere im Jugendbereich weiter sehr erfolgreich. Aktuell nehmen 53 Mädchen und Jungen an Meisterschaftsspielen teil. Davon sind 20 Jugendliche im Jahr 2012 neu in den ATK eingetreten. Der ATK ist mit insgesamt 22 gemeldeten Mannschaften der drittgrößte Tischtennis-Verein in Nordrhein-Westfalen. Das Aushängeschild des Vereins, die 1. Damenmannschaft, spielt aktuell in der Oberliga um den Aufstieg in die Regionalliga. Die 1. Herrenmannschaft belegt in der Verbandsliga zurzeit Tabellenplatz drei.



Der 1. Vorsitzende Norbert Daum verabschiedet Christine Paas mit einem Blumenpräsent und begrüßt Judith Schönauer.

Christine Paas kandidierte nach 6-jähriger Amtszeit aus persönlichen Gründen nicht mehr für eine Wiederwahl als Schatzmeisterin. Die Versammlung bedankte sich mit anhaltendem Applaus für die geleistete gute Arbeit. Ihre Vorgängerin Judith Schönauer erklärte sich gerne bereit, diese Funktion erneut zu übernehmen und wurde einstimmig gewählt.

Der 2. Vorsitzende Dr. Marc Linders und der Sportwart David Reiners erhielten bei ihren Wiederwahlen ebenfalls alle Stimmen der anwesenden Mitglieder.

Selbst der Tagesordnungspunkt Beitragserhöhung ging ohne größere Diskussionen über die Bühne. Nach der letzten Erhöhung vor neun Jahren wurde die Anhebung der Monatsbeiträge um 1,50 EUR von der Versammlung akzeptiert.

***ATK-Familieturnier
am 3. Oktober 2013
Turnhalle am Hochheideweg***

Bericht vom Tischtennis-Kreistag

Der TT-Kreistag ist eine Veranstaltung, zu der alle Mitglieder des TT-Kreises Krefeld vom Kreisvorstand eingeladen werden, also alle Vereine im Kreis. Der Kreistag findet einmal im Jahr statt. Neben anderen Tagesordnungspunkten werden Ehrungen durchgeführt, über die sportlichen Ereignisse im Kreis berichtet, Planungen veröffentlicht und natürlich wird der Kreisvorstand gewählt.

Im Prinzip ist dies wie eine Jahreshauptversammlung im Verein, zu der der Vorstand seine Vereinsmitglieder einlädt; nur eine organisatorische Ebene höher, und mit der Ausnahme, dass der Kreistag eine Pflichtveranstaltung für alle Vereine ist.

Viele kennen den überwiegend „trockenen“ Teil einer solchen Versammlung, deshalb möchte ich meinen Bericht auf nur wenige interessante Punkte beschränken.

Ehrungen:

Ein Highlight auf dem Kreistag war die außerordentliche Ehrung unseres Vereinsmitgliedes Roderich van Heemskerck mit der Überreichung des Kreisehrenschildes, über die in der Rubrik PiK näher berichtet wird.

Anträge:

Die TT-Freunde Rhenania Königshof legten den Antrag zur „Zusammenführung der beiden Kreisligagruppen zur Saison 2014 / 2015“ vor. Der Antrag wurde wie folgt begründet: Innerhalb der letzten Jahre ist das Leistungsgefälle innerhalb der jeweiligen Kreisligagruppen zwischen der oberen und unteren Tabellenhälfte deutlich größer geworden. Zudem war auch speziell in der abgelaufenen Saison zwischen den beiden Kreisligagruppen A und B ein Unterschied in der Leistungsstärke festzustellen. Um hier eine Anhebung zu erreichen, wird daher der Antrag gestellt.

Vor der Abstimmung über den Antrag wurde kontrovers diskutiert, ob man überhaupt über den Antrag abstimmen könne, ohne einen gleichzeitigen Beschluss über die damit verbundene Auf- und Abstiegsregelung herbeizuführen. Dazu hatte der Kreisvorstand nichts vorbereitet.

Die Diskussion zeigte, dass die kleineren Vereine, die mit der 1. Mannschaft in einer der beiden Kreisligen vertreten sind, befürchten, wieder auf Kreisklassenniveau zu sinken und ohne vorgelegte Auf- und Abstiegsregelung dem Antrag nicht folgen wollten. Hierzu wurde vom anwesenden Bezirksvorsitzenden Werner Almesberger klargestellt, dass die Staffelleitung die Auf- und Abstiegsregelung ohne Kreistagsbeschluss festsetzen kann.

Erwartungsgemäß wurde der Antrag mit vier Gegenstimmen abgeschmettert. Nur die Großvereine Rhenania Königshof, Krefeld-Bockum, Bayer Uerdingen und Anrath waren für eine Zusammenlegung der beiden Kreisligen.

Dieses Abstimmungsergebnis ist meines Erachtens im Hinblick auf die Vorbereitung der Abstimmung, als auch unter Berücksichtigung der nachfolgenden Diskussion über die Leistungspyramide im Kreis Krefeld eine „Klatsche“ für den Kreisvorstand. Im Vorfeld hatte ich den Kreisvorstand schriftlich darauf hingewiesen, dass Auf- und Abstiegsregelungen ein Thema sein werden: Ein Wink mit dem Zaunpfahl, der nicht angenommen wurde.

Anregung des Bezirksvorsitzenden:

Werner Almesberger reagierte auf die Abstimmung über den Antrag mit der Feststellung, dass der Kreis Krefeld seine Leistungspyramide im Herrenbereich überdenken und ändern sollte. Momentan hat der Kreis eine 2-3-3-1-2-Klasseneinteilung: Zwei Kreisligen, drei 1. Kreisklassen, drei 2. Kreisklassen, aber nur eine 3. Kreisklasse und 2 Hobby-Ligen, was laut Almesberger nicht die Form einer Pyramide widerspiegelt, die erfahrungsgemäß für eine nachhaltige Leistungsstruktur Voraussetzung ist.

Mit meinen Worten etwas krasser ausgedrückt, ist das eher ein wackeliger „Klotz“ als eine standhafte Pyramide. Offensichtlich ist eine Abwanderung aus den 3. Kreisklassen in die Hobbyligen zu beobachten. Folgt man den Aussagen Almesbergers, so würden die oberen Verbände es zulassen und auch unterstützen, andere Spielsysteme in der 3. Kreisklasse einzusetzen, um Hobbyspieler wieder in den normalen Meisterschaftsspielbetrieb zu integrieren.

Auch die Zusammenlegung der Kreisligen hätte hier sicherlich geholfen, Mannschaften nach unten zu drücken, um eine breitere untere Basis zu haben. Eine verpasste Chance.

Kreis-Vorsitzender Roman Dahm kündigte die alsbaldige Gründung einer Arbeitsgruppe an, die schon im Vorfeld des nächsten Kreistages Vorschläge zu dieser Thematik erarbeiten soll.

Almesberger informierte die Versammlung, dass die Verbände die Grundlagen zur Beitragszahlung der Vereine an die Verbände verändern wollen. Ein Grund hierfür sei das vermehrte Sterben kleiner Vereine, die durch eine Beitragsneuordnung finanziell entlastet werden sollen. Das würde natürlich auf Kosten der größeren Vereine gehen. Somit sind zukünftig höhere Ausgaben in der Sparte Beiträge für den ATK zu erwarten.

Übrigens: Der ATK erhielt auf meine Anfrage die Zustimmung vom Kreis-Vorsitzenden, dass der nächste Kreistag im Mai / Juni 2014 in Anrath stattfindet. Dies ist eine gute und auch bequeme Gelegenheit, diese Veranstaltung als Gast einmal zu besuchen und sich ein eigenes Bild über eine solche „Funktionärs-Veranstaltung“ zu machen.



	Jugendliche und Schüler	Erwachsene
Montag	17:00 Uhr – 19:00 Uhr Anfänger bis 14 Jahre, 1. Bambini, 3. Schüler, 2. Mädchen Trainer: Katja van Steenwijk* Tim Schrang	
	17:30 Uhr – 19:30 Uhr Leistungsgruppe Trainer: Jing Tian-Zörner	
Dienstag	17:00 Uhr – 19:30 Uhr Anfänger ab 14 Jahre, 1. Mädchen, 1. Jungen, 1. - 3. Schüler und eingeladene Spieler Trainer: Damian Doctor Lukas Polaczy	19:30 Uhr – 22:00 Uhr Leistungsgruppe / Systemtraining Trainer: Damian Doctor 19:30 Uhr – 22:00 Uhr Freies Training Damen und Herren
	Mittwoch	17:00 Uhr – 19:00 Uhr Anfänger bis 14 Jahre, 1. Bambini, 2. Mädchen Trainer: Katja van Steenwijk* Carina Lauth Melanie Weischer
Donnerstag	17:00 Uhr – 19:30 Uhr 1. Mädchen, 1. Jungen, 1. - 3. Schüler und eingeladene Spieler Trainer: Damian Doctor Michael Poos	19:30 Uhr – 22:00 Uhr Freies Training Damen und Herren

* Leitung der Trainingsgruppe

Das Training für Jugendliche und Schüler wird von der Jugendwartin Katja van Steenwijk eingeteilt. Interessierte Mädchen und Jungen sind mittwochs ab 17:00 Uhr herzlich willkommen.

Ansprechpartner:**1. Vorsitzender**

Norbert Daum
Flöthbruchstraße 18
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/911884

Sportwart

David Reiners
Schottelstraße 17
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/7745893

Jugendwartin

Katja van Steenwijk
Süchtelner Str. 154
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/1770

Internet:

<http://www.anrather-tk.de>

eMail:

kluehs@t-online.de

Spiel- und Trainingslokal:

Turnhalle der Gottfried-Kricker-Schule, Hochheideweg, Willich-Anrath
Telefon 02156/9191713

Vereinslokal:

„Zur Post“ – Hotel-Restaurant Lohmanns
Jakob-Krebs-Straße 93
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/2010 und 02156/41779
<http://www.zur-post-anrath.de>

Bankkonten:

Sparkasse Krefeld
BLZ 320 500 00
Konto 502 823 8

Volksbank Mönchengladbach eG
BLZ 310 605 17
Konto 427 0717 018

Förderverein des Anrather TK:


1. Vorsitzender
Michael Dieker
Josefsplatz 16
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/41868

Volksbank Mönchengladbach eG
BLZ 310 605 17
Konto 420 6507 018

- Herausgeber:** Freundeskreis des
Anrather Tischtennis-Klub
Rot-Weiß 1947 e.V.
- Verantwortlich:** Manfred Knabben
Flöthbruchstraße 19
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/4254
- Mitarbeit:** Sabine Blaschke, Eva Lodes, Bianca Ostermann,
Norbert Daum, Manfred Knabben
- Erscheinungsweise:** Unregelmäßig
- E-Mail:** 1.aufschlag@anrather-tk.de

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wider. Anregungen, Informationen, Beiträge und/oder Fotos werden an die genannten Mitarbeiter erbeten.

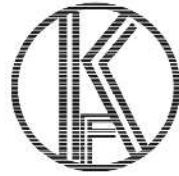
Diese und alle bisher veröffentlichten Ausgaben des „1. Aufschlag“ können von der ATK-Homepage als PDF-Datei heruntergeladen werden.

 <p>Anrather Tischtennis-Klub Rot-Weiß 1947 e.V.</p>	
Spielbetrieb	Aktuell
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Meisterschaftsspiele Damen und Herren 1. Serie 2013/2014 26.06.2013 ▶ Meisterschaftsspiele Jugendbereich 1. Serie 2013/2014 26.06.2013 ▶ Mannschaftsaufstellungen 1. Serie 2013/2014 (Damen und Herren) 02.06.2013 ▶ Mannschaftsaufstellungen 1. Serie 2013/2014 (Jugendbereich) 01.07.2013 ▶ WTTV Wettspielschlichtung - Verkürzte Ausgabe für Mannschaftenführer 01.06.2013 ▶ click-it - Leitfaden für Vereine 26.07.2012 ▶ Webpeschreibung 	<p style="text-align: center; color: green; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">FAIRSCHWEL KNABBen</p> <p style="text-align: center; color: white; font-size: 0.8em;">Stand: 25.08.2013</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Auswahlrunde Kreisligaclubschaften 2013 Jussend 03.08.2013 ▶ Auswahlrunde Kreisligaclubschaften 2013 Damen und Herren 03.08.2013 ▶ Die neue "Wir im Sport"-Ausgabe des LSB ist hier abrufbar. 30.07.2013 ▶ Bilder vom Sommerfest 2013 30.07.2013 ▶ Bilder von den Vereinsmeisterschaften 2013 27.07.2013 ▶ Ergebnisse vom ATK - Oberkampf 2013 07.07.2013 ▶ Hallenschießung und Training in den Sommerferien 03.07.2013 ▶ click it WTTV ▶ Die offizielle Homepage der Stadt Willich
ATK-intern	Unsere "sportliche Helmat"
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Trainingszeiten 04.04.2013 ▶ Terminplan 03.03.2013 ▶ Vorstand, Vereinsauswahl, Beauftragte 02.03.2013 ▶ Anmeldeformular, Finanzermächtigung, Technikkostenstamm, Stundenzettel ▶ Hobbygruppe im ATK ▶ ATKler callus 15.02.2013 ▶ Thesen-Güldenbuch 	<p style="text-align: center; color: white; font-weight: bold;">Deutscher Tischtennisbund</p> 
Archiv und Links	
<ul style="list-style-type: none"> ▶ 61. Westdeutsche Jugend Einzelmeisterschaften 2010/2011 02.12.2010 ▶ 50 Jahre Anrather Tischtennis-Klub Rot-Weiß 1947 e.V. ▶ Verbandsregeln zum "Rundeisfeld" 02.02.2012 ▶ 127 Jahre WTTV 	

08.09.2013, 10:00 Uhr	1. Damen – TTC Mariaweiler
13. / 15.09.2013	Kreismeisterschaften (Jugend in Anrath)
22.09.2013, 10:00 Uhr	1. Herren – TTC BW Grevenbroich
29.09.2013, 10:00 Uhr	1. Damen – TuS Wickrath II
03.10.2013	ATK-Familienturnier
04.10.2013, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
06.10.2013, 10:00 Uhr	1. Herren – TTC indeland Jülich II
13.10.2013, 10:00 Uhr	1. Damen – TuS Xanten
20.10.2013, 10:00 Uhr	1. Herren – TTC Champions Düsseldorf
01.11.2013, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
02. / 03.11.2013	Bezirksmeisterschaften
10.11.2013, 10:00 Uhr	1. Damen – Borussia Düsseldorf
16.11.2013, 18:30 Uhr	1. Herren – TTG Langenfeld
23.11.2013, 18:30 Uhr	1. Damen – SV DJK Holzbüttgen II
29.11.2013, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
01.12.2013, 10:00 Uhr	1. Damen – SV Walbeck
08.12.2013, 10:00 Uhr	1. Herren – DJK TTF Kreuzau
21.12.2013	ATK-Weihnachtsfeier (Erwachsene) Vereinslokal „Zur Post“
22.12.2013	ATK-Weihnachtsfeier (Jugendliche) Vereinslokal „Zur Post“
27.12.2013, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)

Zu den Sonntags-Heimspielen der 1. Damen- und 1. Herren-Mannschaft wird in der Turnhalle Hochheideweg ein Frühstücksbuffet angeboten.

FAHRSCHULE KNABBEN



Anrath Viersen Schiefbahn

*Eine schnelle und erfolgreiche Ausbildung ist unser Ziel
und unsere beste Werbung!*

Exklusiv für ATK-Mitglieder und Freunde

Und so gehts: Werbeanzeige einfach bei der Anmeldung mitbringen und Du erhältst eine Gutschrift von 25,00 Euro auf Deine Ausbildungskosten, gleichzeitig erhält der Förderverein des ATK von uns eine Spende von 25,00 Euro zur Unterstützung der Jugendarbeit.

Zeig Deinen Sportsgeist!



Führerschein machen, 25,-€ Gutschrift sichern und Deinen Verein unterstützen!

www.fahrschule-knabben.de

Telefon 02162 – 810 92 50
info@fahrschule-knabben.de

Geld sparen: Hausgeräte reparieren

Gutschein: kostenlos checken lassen
bei Hausgeräte am Niederrhein!

www.hausgeraete-niederrhein.de

**Aufheben
für den
Notfall!**

Wir reparieren:

Waschmaschinen und
Wäschetrockner
Geschirrspüler
Kühl- und Gefrierschränke
Standherde • Staubsauger
Kaffee-Vollautomaten
...und vieles mehr.

Aber natürlich führen wir auch
hochwertige Neugeräte...

**Für
Selbster:
Ersatzteil-
Service!**

Neu bei uns: Günstig ver-
senden im DPD-Paketshop!



Hausgeräte am Niederrhein Group

Telefon: 02845 – 9818740

Ernst-Moritz-Arndt-Straße 31b • 47506 Neukirchen-Vluyn
Ladenzeiten: Mo-Do: 10-13/15-18 Uhr • Fr: 9-13 Uhr